



Berühren und rütteln auf: Esther Bejarano mit Kutlu Yurtseven. © Demski

Bad Arolsen. Sie ist eine der letzten Augenzeuginnen des Grauens in Auschwitz: Esther Bejarano überlebte die Hölle. Am Samstag war die 91-Jährige zu Gast in Bad Arolsen. Erst nahm sie sich Zeit für ihre Dokumente beim Internationalen Suchdienst. Abends stand sie mit den Rappern von der „Microphone Mafia“ auf der Bühne des BAC-Theaters – und berührte ihr begeistertes Publikum.

Sie ist eine kleine Frau. Am Morgen ist sie auf beide Knie gefallen. Am Abend wird sie trotzdem auf der Bühne stehen. Esther Bejarano ist 91 Jahre alt, und sie tourt durch Deutschland. Sie erzählt Kindern in den Schulen von Auschwitz. Von dem Mädchen-Orchester am grausamsten Ort der Welt, in dem sie Akkordeon spielte. Gemeinsam mit ihrem Sohn und der „Microphone Mafia“ steht sie an 80 Abenden im Jahr auf der Bühne. Wird sie nie müde? Denkt sie nie ans Aufhören? „Ich muss“, sagt sie, „ich werde so lange kämpfen, bis es keine Nazis mehr gibt.“ (resa)